

GEDICHT VON NR. 3

Wolfgang zum 85.sten Geburtstag

Man gewähre Kindersinnen
oberflächliches Beginnen:
Medizin und EDV,
Kinder vier und eine Frau –
so erscheint im Nebenbau
Dr. Giere plus Wauwau:
Lorbass (preußisch ost für „Flegel“,
er vollendet Kind und Kegel).

Dann vergehen Zeit und Zeiten.
Schillernd jetzt die Außenseiten,
die man an dem Nachbarsmann
– aus geziemenden Distanzen –
schauen und bestaunen kann.
So geschehen nebenan,
wie gewohnt bereimt von Janssen.

Der bemerkt: Man muss auch wagen,
anfangs was zum Kern zu sagen,
also das, was innen lebt
und von dort nach Auswärts strebt.
Solches Thema anzuschneiden,
muss man niemanden beneiden.
Hier jedoch gibt die Gewähr
Wolfgangs Rede selber her:

Unterwegs mit Zweiradlust
kam es zum Kontrollverlust.
Hingestreckt mit wehen Knochen
hat er sich mit sich besprochen:

„Wenn du wieder hergestellt,
baue tapfer deine Welt!
Weil nur gilt, was auch vollbracht,
und man ist, was man gemacht,
gilt es mit Bedacht zu wählen,
dann zu handeln – und erzählen!“

Wahl und Tat und dann Bericht:
Nur als Dreiheit hat Gewicht,
was den Menschen auf der Welt
als Person zusammenhält
(diesen Reim mit Renommee
leiht der andre Wolfgang G.
gerne einem, dessen Reise
folgt verwandter Lebensweise).

Also gilt es. Doch die Fülle
zwingt, dass man sie sorgsam hülle
in rhapsodischen Gesang
(dieses war der Übergang):

Bollerwagenindustrie,
Blech aus Zinn – mit Akribie
sammeln, sichten und belegen:
Technik kommt auf langen Wegen.

Flugzeug, Bahn und Segeljacht,
Reisen werden gern gemacht
und bezeugt mit Bildermacht,
Video und Superacht.
Auch belegen Bilderbände
alle Aggregatzustände.

London, Loewi, selber schreiben,
lesend Ilias betreiben,
auch das Ohr bekommt Kultur:
Ludwig van (mit Partitur).

Apropos: Kultur, die tönt,
wird sich singend angewöhnt
in diversen Chorformaten,
Volkslied oder Bachkantaten.

Zeiten, die noch unbemannt?
Dafür gibt's das Ehrenamt:
Kirchenkampf mit Ignoranten,
Sprache lehren für Migranten.
Einzelmensch, Institution –
kümmern birgt in sich den Lohn.

Enkelbriefe, Stammbaumpflege,
wöchentliche Seinsbelege,
zig Dateien und Archive,
nichts, was nicht zum Füllen riefte,
denn es mehrt, was wichtig ist,
aus Berufung der Chronist.

Unvergessen als famoser
Charlie Chaplin und Hans Moser.
Was beweist: Zum Imitieren
muss Charakter korrelieren.

Unterm Strich, was bleibt zu sagen?
Reiches Leben muss man wagen;
wer man ist, zeigt sich am Werk.
Gut, dass man am Eddersberg
davon ein Exempel hat:
Hoch auf Wolfgang – Mann der Tat!